

Ursache Übermüdung?

Polnischer Kleintransporter prallt gegen Baum – sieben Messebauer schwer verletzt

Dienstag, 17. März 2015 – **Elze/ Hildesheim (wbn).** Blaulichtgewitter gestern Morgen auf der Bundesstraße 3: Sieben CeBIT-Messebauer sind bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden.

Ein polnischer Kleintransporter kam am Montag gegen 7 Uhr zwischen der Abfahrt Adensen/ Nordstemmen und der Abfahrt Wülfingen von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Der 41 Jahre alte Fahrer und sechs weitere Insassen wurden dabei schwer verletzt.

Fortsetzung von Seite 1

Unter dem Einsatzstichwort „Massenanfall von Verletzten“ rückten insgesamt 48 Feuerwehrleute und 23 Rettungskräfte an, darunter mehrere Notärzte, und die Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph 4. Einer der Schwerverletzten wurde mit dem Hubschrauber in die Medizinische Hochschule nach Hannover geflogen, die weiteren Verletzten wurden mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Laut Zeugenaussagen soll der Fahrzeugführer während der Fahrt von der CeBIT zurück in ihr Hotel eingeschlafen sein. Die Bundesstraße musste vorübergehend gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet werden.

Auf dem Rückweg von der CeBIT: Sieben Verletzte bei Verkehrsunfall

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 17. März 2015 um 14:22 Uhr

Nachfolgend der Polizeibericht: „Auf der Bundesstraße 3 zwischen der Abfahrt Adensen/ Nordstemmen und Wülfingen kam es am frühen Montagmorgen gegen 07:00 Uhr zu einem folgenschweren Verkehrsunfall.

Ein mit sieben Personen besetzter polnischer Kleintransporter war auf gerader Strecke vor Wülfingen nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und prallte frontal gegen einen Straßenbaum.

Dabei wurden der 41-jährige Fahrzeugführer und sechs weitere Insassen schwer verletzt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

Die Feuerwehren aus Elze, Wülfingen, Mehle und Sorsum waren mit 48 Einsatzkräften vor Ort und befreiten die eingeklemmten Insassen mit teils schwerem Gerät.

Aufgrund der vielen Schwerverletzten wurde seitens der Rettungskräfte ein besonderer Alarm (Massenanfall von Verletzten) ausgelöst, so dass letztlich 23 Rettungskräfte mit mehreren Notärzten vor Ort waren. Der Rettungshubschrauber Christoph 4 flog einen Schwerverletzten in die Medizinische Hochschule Hannover, die weiteren Verletzten wurden mit 6 RTW in umliegende Krankenhäuser eingeliefert.

Aufgrund einer Sperrung der Bundesstraße musste der Verkehr örtlich umgeleitet werden. Es lief eine Rundfunkdurchsage. Wegen ausgelaufener Betriebsstoffe erschien zudem die unter Wasserbehörde an der Unfallstelle.

Nach Zeugenaussagen ist derzeit davon auszugehen, dass der Fahrzeugführer möglicherweise eingeschlafen ist. Alle Insassen waren augenscheinlich Messebauer der CeBit und auf dem Rückweg in ihr Hotel.“